

Vorentwurf zu einem Regulativ für den Zentralsekretär des bernischen Lehrervereins = Avant-projet de Règlement concernant le secrétariat permanent de la Société des instituteurs bernois

Autor(en): **Mühlethaler, E. / Leuthold, F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **9 (1907-1908)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-241048>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Besoldungsaufbesserung, die jetzt in Sicht ist, wird noch schwere Arbeit kosten, bis sie wirklich Tatsache geworden, und einzelne Mitglieder des jetzigen Kantonalvorstandes haben gegenwärtig Tag für Tag in dieser Angelegenheit zu tun.

Diese Leute bedauern gerade in diesen Tagen recht sehr, dass wir nicht jetzt schon einen tüchtigen Mann zur Verfügung haben, der seine ganze Kraft zur Förderung der Besoldungsaufbesserungsfrage einsetzen könnte.

Und wenn wir auch wirklich Erfolg haben und uns die dringend notwendige Erhöhung bewilligt wird, so können wir das doch nur als eine Abschlagszahlung ansehen in Anbetracht unserer Besoldungsmisere und mit Rücksicht auf die beständig zunehmende Verteuerung der Lebenshaltung.

Und die traurigen Schullokalitäten, die unzulänglichen Veranschaulichungsmittel, die düstern Lehrerwohnungen und die kläglichen Abfindungssummen für mangelnde Naturalleistungen in einer grossen Zahl unserer Gemeinden? Sollten die uns nicht beständig eine Mahnung sein, und zwar in erster Linie den besser Situierten, dass wir noch lange Jahre arbeiten, intensiv arbeiten müssen, wenn wir dem § 2 unserer Statuten Geltung verschaffen wollen?

Wäre es da nicht an der Zeit, uns zu diesem Kampf zu rüsten mit wirksameren Mitteln dadurch, dass wir dem Kantonalvorstand einen Mann zur Verfügung stellen, der seine ganze Kraft der Erfüllung unseres Vereinszweckes zu widmen hat.

(Schluss folgt.)

Vorentwurf

zu einem

Regulativ für den Zentralsekretär des bernischen Lehrervereins.

Allgemeines.

In der Delegiertenversammlung vom 27. April 1907 hat der Kantonalvorstand des bernischen Lehrervereins den Auftrag erhalten, bei Gelegenheit der Urabstimmung über die Schaffung eines ständigen Sekretariatspostens den Mitgliedern zugleich ein provisorisch aufgestelltes Regulativ über die Tätigkeit, Aufgabe und Stellung eines künftigen Zentralsekretärs vorzulegen.

Indem wir hiermit diesem Beschluss Folge geben, bemerken wir ausdrücklich, dass der vorliegende Entwurf nur die Meinung des Kantonalvorstandes repräsentiert. Für den Fall, dass die

de misère qui est notre lot, si l'on tient compte du renchérissement continu de la vie.

Et les tristes locaux scolaires, les moyens absolument insuffisants pour la démonstration intuitive, les logements sombres et humides de nombre d'instituteurs, les pitoyables indemnités destinées à remplacer les prestations en nature d'une grande partie de nos communes; tout cela ne serait-il pas un avertissement constant, surtout aux mieux rétribués, qu'il nous faudra travailler encore de longues années si nous voulons réaliser le § 2 de nos statuts?

Ne serait-il donc pas grandement temps de nous armer pour la lutte en mettant à la disposition du Comité central un homme qui pourra vouer tout son travail aux tâches que notre corporation s'est proposées? (A suivre.)

Avant-projet

de

Règlement concernant le secrétariat permanent de la Société des instituteurs bernois.

Observations générales.

Dans l'assemblée des délégués du 27 avril 1907, le Comité central a été chargé d'élaborer un règlement sur la position, l'activité et les attributions du futur secrétaire permanent et de soumettre ce règlement à tous les membres avant le vote général qui se prononcera définitivement sur l'institution du secrétariat.

En nous acquittant de cette mission, nous faisons remarquer que ce que nous présentons ici à nos membres n'est qu'une ébauche qui, lorsque l'institution du secrétariat permanent sera acceptée en principe par le vote général, servira

Schaffung eines Sekretariatspostens durch die Urabstimmung grundsätzlich beschlossen wird, hat dann der vorliegende Entwurf die Beratung einer eigens hierfür bestellten Kommission, nachher der Sektionen und endlich der Delegiertenversammlung durchzumachen. Es ist sehr wohl möglich, dass der provisorische Entwurf des Kantonalvorstandes bei der Beratung durch die Kommission, die Sektionen und die Delegiertenversammlung noch bedeutende Abänderungen erfahren wird; allein er gibt doch ein Bild, wie sich der Kantonalvorstand die Organisation etc. des Sekretariates vorstellt.

Die Mitglieder haben also Gelegenheit genug, allfällige Abänderungsvorschläge anzubringen.

Zu dem Regulativentwurf haben wir noch folgende erläuternde Bemerkungen zu machen:

Wahl des Sekretärs. Eine Minderheit im Kantonalvorstand würde es vorziehen, den Sekretär durch die Delegiertenversammlung wählen zu lassen. Indem wir aber vorschlagen, die Wahl sei durch Urabstimmung zu erledigen, so wollen wir alle Vereinsmitglieder für die Wahl des Sekretärs interessieren und mitverantwortlich machen. Wir erhoffen dabei auch eine regere allseitige Beteiligung unserer Mitglieder an den Vereinsangelegenheiten überhaupt. Zudem soll unsere ganze Organisation auf möglichst breiter demokratischer Basis aufgebaut sein; es soll darum jedes Mitglied bei der Besetzung dieser wichtigen Stelle mitreden und mitstimmen können.

Stellung des Sekretärs. Mit der Bestimmung, dass der Sekretär nicht Mitglied des Kantonalvorstandes sein darf, sondern demselben untergeordnet ist, möchten wir die Bedenken derjenigen zerstreuen, die befürchten, der Sekretär könnte sich allmählich zum Vereinspapste auswachsen.

In Bezug auf die Höhe der an den Sekretär auszurichtenden Besoldung kann man verschiedener Meinung sein. Der Kantonalvorstand hält dafür, dass man diesen Beamten recht besolden soll; denn wir stellen auch grosse Anforderungen an seine Intelligenz und Arbeitskraft, die er ganz dem Verein zu widmen hat. Wir brauchen einen tüchtigen, leistungsfähigen Mann, der Initiative entwickelt und eine sichere Gewähr dafür bietet, dass er den mancherlei Aufgaben, welche der bernische Lehrerverein in der Zukunft zu lösen hat, auch gewachsen ist. Wir müssen darum die Sekretärstelle so besolden, dass wirklich tüchtige Männer sich anmelden können.

Die Frage der Stellvertretung in Krankheitsfällen, die Pensionsverhältnisse etc. müssen ebenfalls studiert und in Betracht gezogen werden.

Man kann z. B. keinem Lehrer zumuten, eine sichere Gemeindepension, wie sie von den grössern Gemeinwesen ausgerichtet werden, sowie die

de base aux délibérations d'une commission spéciale d'abord, puis à celles des sections et en dernier lieu à celles de la prochaine assemblée des délégués. Il est possible qu'à la suite de toutes ces délibérations, le règlement se trouvera encore essentiellement modifié. Cependant, au moyen de ce projet, tous les membres de la Société pourront se faire une idée nette de ce que le Comité central entend par le secrétariat permanent, et ils auront l'occasion de faire à temps leurs propositions d'amendement. Voici d'abord encore quelques explications au sujet de cette ébauche:

Election du secrétaire permanent. Une minorité du Comité central préférerait faire élire le secrétaire par l'assemblée des délégués; en proposant l'élection par un scrutin général, nous voudrions obliger tous les membres à s'intéresser à cette élection et à assumer ainsi leur part de responsabilité. En même temps, nous espérons que ce mode d'élection provoquera, dans les rangs de nos membres, un intérêt plus vif pour les affaires de la Société. Toute notre organisation doit être fondée sur une base largement démocratique; il faut que chaque membre puisse faire entendre son opinion quand il s'agit d'une nomination aussi importante.

Position du secrétaire permanent. En décidant que le secrétaire ne fera pas partie du Comité central, mais qu'il lui sera subordonné, nous espérons dissiper les appréhensions de ceux qui craignent que le secrétaire ne devienne peu à peu le maître absolu de notre Société. En ce qui concerne le chiffre du traitement alloué au secrétaire permanent, les avis peuvent différer. Le Comité central entend qu'il soit bien rétribué, car nous attendons de lui qu'il travaille avec intelligence et voue toute son activité au service de la Société. Il nous faudra un homme très capable qui ait de l'initiative et qui soit à la hauteur des différentes tâches que l'avenir réserve à la Société des instituteurs bernois. Nous devons donc assurer au secrétaire permanent un traitement susceptible de tenter les plus capables d'entre nous. La question du remplacement en cas de maladie, de la pension, etc. doit également être étudiée. On ne peut guère demander à un instituteur de renoncer à la pension que lui fournirait la commune et à sa part de la caisse des veuves et orphelins instituée par l'Etat, sans lui assurer un équivalent sous n'importe quelle forme. Nous croyons donc qu'il faudra payer convenablement le secrétaire permanent, de sorte qu'il puisse se vouer entièrement à ce poste. Si la plupart des membres de notre Société ne partageaient pas cette opinion, il vaudrait mieux renoncer à la création du secrétariat permanent. Dans l'intérêt de la Société, nous regretterions sincèrement cette

staatliche Invaliden-, Witwen- und Waisenpension einfach fahren zu lassen, ohne dass ihm dafür in irgend einer Form ein Äquivalent geboten würde. Wir meinen also, es sei der Zentralsekretär auskömmlich zu besolden und finanziell so zu stellen, dass er ganz seinem Amte leben kann.

Sollte die Mehrzahl unserer Vereinsmitglieder diese Meinung nicht teilen, so wäre es besser, man würde die Stelle eines Zentralsekretärs überhaupt nicht kreieren.

Wir würden das zwar — im Interesse des Vereins — tief bedauern; aber mit halben Massregeln erreichen wir nichts. Wir haben das feste Zutrauen zu der bernischen Lehrerschaft, sie werde die nötigen Opfer zum rationellen Ausbau unserer Organisation bringen.

Entwurf.

Der Zentralsekretär.

Wahl.

Der Vereinssekretär, welcher dem Lehrstande angehören muss, wird nach erfolgter Ausschreibung der Stelle von sämtlichen Vereinsmitgliedern mittelst geheimer Abstimmung gewählt. Die Liste der Bewerber ist den Mitgliedern vollständig mitzuteilen. Der Kantonalvorstand hat das Recht, den Mitgliedern je nach seinem Gutfinden einen einfachen oder doppelten Wahlvorschlag zu unterbreiten, der jedoch für die Mitglieder unverbindlich ist.

Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Nach Ablauf derselben kann die Delegiertenversammlung über Ausschreibung oder Nichtausschreibung der Stelle beschliessen. Wird Nichtausschreibung beschlossen, so ist der Sekretär ohne weiteres für vier Jahre gewählt. Insofern jedoch 300 einzelne Mitglieder durch Namensunterschrift eine Ausschreibung anbegehren, so ist der Kantonalvorstand verpflichtet, die Ausschreibung und Abstimmung sofort anzuordnen.

Eine gegenseitige Kündigung kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres, und zwar drei Monate vor Ablauf desselben, erfolgen.

Stellung; Ausscheidung der Kompetenzen.

Der Vereinssekretär ist nicht Mitglied des Kantonalvorstandes; in dieser Behörde, sowie in der Delegiertenversammlung und in sämtlichen Spezialkommissionen, zu denen er abgeordnet wird, hat er nur Antragsrecht und beratende Stimme.

In Bezug auf seine Tätigkeit hat er die Weisungen des Kantonalvorstandes entgegenzunehmen. Jedoch haben sich diese Weisungen auf jeweilige Beschlüsse der genannten Behörde zu

décision, mais pour obtenir un succès quelconque il ne faut pas avoir recours aux demi-mesures. Nous avons confiance dans le corps enseignant, et nous osons espérer qu'il se montrera prêt à faire les sacrifices nécessaires pour le couronnement de notre organisation.

Projet.

Le secrétaire permanent.

Nomination.

Le secrétaire permanent qui doit être choisi dans les rangs du corps enseignant sera élu par tous les membres de la Société, après que le poste aura été mis au concours. La liste complète des candidats sera préalablement envoyée à tous les membres. Le Comité central pourra recommander aux membres un ou deux candidats, mais sa proposition n'est obligatoire pour personne.

La durée des fonctions sera de quatre ans. Après l'expiration de ce délai, l'assemblée des délégués décidera s'il faut ou non procéder à une nouvelle mise au concours. Si elle se décide pour la négative, le secrétaire est élu, sans autre forme de procès, pour une nouvelle période de quatre ans. Cependant, si 300 membres de la Société demandent, par leur signature, la mise au concours, le Comité central est obligé de procéder immédiatement à cette mesure, puis à l'élection. La dénonciation réciproque du contrat ne pourra s'effectuer que trois mois au plus tard avant la fin d'un exercice.

Position et compétences.

Le secrétaire ne fait pas partie du Comité central. Il n'assiste aux séances de ce comité, à celles des différentes commissions et aux assemblées des délégués qu'avec voix consultative, et il y fait ses propositions. Il exerce son activité selon les directions qui lui sont données par le Comité central. Cependant, ces directions doivent être conformes aux décisions prises par le dit comité. Les opinions personnelles de certains membres du Comité central n'obligent nullement

stützen; persönliche Meinungsäusserungen einzelner Mitglieder sind für den Sekretär nicht verbindlich.

Der Sekretär ist dem Kantonalvorstand gegenüber für seine Tätigkeit verantwortlich. Bei Kompetenzstreitigkeiten oder sonstigen Anständen haben beide Teile das Recht, ein Schiedsgericht, dessen Organisation und Kompetenzen in den Statuten festgelegt sind, anzurufen. Die Parteien müssen vor der Fällung des Entscheides durch das Schiedsgericht angehört werden.

Zur finanziellen Sicherstellung des Vereins hat der Sekretär eine bestimmte Bürgschaft zu leisten oder dem Bürgschaftsverein beizutreten. Eingegangene Gelder sind auf Verfügung des Kantonalvorstandes anzulegen. Zum Rückzug von Geldern bedarf es der Unterschrift des Präsidenten des Kantonalvorstandes und des Sekretärs.

Seine Anfangsbesoldung beträgt Fr. 4000—4500. Für allfällige Reisen, die er im Auftrage des Kantonalvorstandes auszuführen hat, bezieht er nebst den Auslagen für die Eisenbahn oder Post eine Entschädigung von Fr. 3 für einen halben, von Fr. 5 für einen ganzen Reisetag, sowie eine Uebernachtungsentschädigung von Fr. 5.

Ueber die Stellvertretung in Krankheitsfällen, die Pensionsverhältnisse, die Witwen- und Waisenversorgung werden die nötigen Bestimmungen im Anstellungsvertrag Platz finden.

Der Sekretär ist verpflichtet, seine ganze Kraft und Zeit dem ihm übertragenen Amte zu widmen. Zur Uebernahme allfälliger Nebenarbeiten ist die Bewilligung des Kantonalvorstandes erforderlich.

Während der Stunden von 8—12 und von 2—6 steht der Sekretär den Mitgliedern täglich zur Erteilung von Rat und Auskunft zur Verfügung.

Für Uebersetzungen soll ein Posten ins Budget aufgenommen werden.

Die Bureaulokalitäten werden vom Verein geliefert; alle Sitzungen des Kantonalvorstandes, denen der Sekretär beizuwohnen verpflichtet ist, werden, wenn sie in Bern stattfinden, im Bureau des Lehrervereins abgehalten.

Ebenso hat der Verein aufzukommen für das nötige Bureau mobilier und -material. Alle Anschaffungen und Auslagen sind von dem Kantonalvorstand zu beschliessen, und die hierfür eingehenden Rechnungen sind von ihm zu prüfen und, wenn richtig befunden, zur Zahlung zu weisen. Der Sekretär hat keinerlei Anschaffungen zu machen; für kleine Bureau bedürfnisse ist in einem Geschäft eine laufende Rechnung zu eröffnen, die jedes Halbjahr dem Kantonalvorstand zur Genehmigung und Anweisung vorzulegen ist.

le secrétaire. Celui-ci est responsable de sa gestion vis-à-vis du Comité central. S'il surgit des difficultés ou un conflit, les deux partis pourront recourir au tribunal arbitral dont l'organisation et les compétences seront fixées dans les statuts. Les deux partis devront être entendues par ce tribunal avant que celui-ci prononce sa sentence.

Afin de donner une garantie financière à la Société, le secrétaire devra fournir une certaine caution ou se faire recevoir de la Société pour le cautionnement mutuel des fonctionnaires. Il placera les fonds disponibles selon les indications fournies à ce sujet par le Comité central. Pour retirer des fonds, la signature du président et celle du secrétaire seront nécessaires.

Son traitement initial sera de fr. 4000 à 4500. Pour les voyages qu'il devra exécuter dans l'intérêt de la Société, il touchera outre ses dépenses pour le chemin de fer et la poste, comme frais de déplacement, une indemnité de fr. 5 pour une journée, de fr. 3 pour une demi-journée de voyage et de fr. 5 pour chaque nuit.

En ce qui concerne son remplacement en cas de maladie, sa pension, la prévoyance pour la veuve et les orphelins, le contrat contiendra les prescriptions nécessaires.

Le secrétaire doit vouer tout son temps et toute son énergie à ses fonctions. Il n'entreprendra point de travaux accessoires sans la permission du Comité central.

Chaque jour, de 8 heures à midi et de 2 à 6 heures, il sera à la disposition des membres de la Société qui viendront lui demander des renseignements et des conseils.

Le budget prévoira chaque année une certaine somme pour les traductions.

Les locaux nécessaires seront fournis par la Société. Toutes les séances du Comité central, lorsqu'elles auront lieu à Berne, seront tenues dans le bureau de la Société.

De même, la Société fournira le mobilier du bureau et le matériel nécessaire. C'est le Comité central qui décidera de tous les achats, qui examinera les comptes et visera les mandats de paiement. Le secrétaire n'aura pas d'achats à faire pour la Société. Pour ses petits frais de bureau, il se fera ouvrir un compte chez un négociant. Ce compte sera visé pour paiement chaque semestre par le Comité central.

Tätigkeit; spezielle Aufgaben.

Dem Sekretär liegt *ordentlicher und regelmässiger* Weise ob:

- die Führung des Protokolls des Kantonalvorstandes;
- die Führung des gesamten Kassenwesens;
- die Verwaltung der Zentralkasse und der Stellvertretungskasse;
- die Führung der gesamten Korrespondenz, sowie die Einordnung und Aufbewahrung der Akten;
- die Führung des Mitgliederverzeichnisses;
- die Führung einer Liste sämtlicher Schulstellen mit Angabe der Besoldungsverhältnisse, solange dies nicht von Staats wegen geschieht;
- die Beschaffung des zur Ausführung der Beschlüsse notwendigen Aktenmaterials;
- die rechtzeitige Einberufung des Kantonalvorstandes zu den ordentlichen und ausserordentlichen Sitzungen;
- die Vorbereitung der Traktanden und Formulierung der Anträge für die Sitzungen des Kantonalvorstandes;
- die redaktionelle Vorbereitung des Textes des Korrespondenzblattes und anderer zur Publikation bestimmter Schriftstücke;
- die Sammlung schulgesetzgeberischer Erlasse sämtlicher Kantone;
- die Sichtung der zur Aufnahme in das Vereinsorgan eingesandter Artikel und Formulierung von Anträgen über Aufnahme, Nichtaufnahme oder Abänderung dieser Einsendungen;
- die Einbringung von Vorschlägen, welche geeignet sind, zur Hebung der finanziellen, sozialen und beruflichen Stellung des Lehrerstandes beizutragen und die in den Statuten des bernischen Lehrervereins angeführten Ziele fördern zu helfen;
- die Sammlung von Zeitungsausschnitten aus dem Gebiete der Schulpolitik und der sozialen Bestrebungen der Lehrerschaft;
- die Vervielfältigung von Aktenstücken, die an den Kantonalvorstand oder an die Sektionsvorstände gerichtet sind, sofern nicht eine Veröffentlichung im Korrespondenzblatt stattfindet.

Unvorhergesehener und ausserordentlicher Weise kann ihm übertragen werden:

- der Versuch, durch persönliche Intervention zur Verhütung von Sprengungen und zur Schlichtung von Streitigkeiten zwischen Gemeinden und Lehrerschaft oder zwischen Mitgliedern unter sich beizutragen;

Attributions et devoirs spéciaux du secrétaire permanent.

Voici quels seront les devoirs ordinaires et réguliers du secrétaire permanent:

- Il dressera les procès-verbaux du Comité central;
- il tiendra toutes les caisses de la Société;
- il aura notamment la gérance de la caisse centrale et de la caisse de remplacement;
- il sera chargé de toute la correspondance, de la garde et de la mise en ordre de toutes les pièces, de la tenue du tableau des membres et de celui de toutes les écoles, avec l'indication des traitements si ce dernier n'est pas fourni par l'Etat;
- il fournira toutes les pièces nécessaires pour l'exécution des décisions prises;
- il convoquera le Comité central pour toutes les séances ordinaires et extraordinaires;
- il préparera les listes de tractanda et formulera les propositions pour les séances du Comité central;
- il rédigera le Bulletin et les autres publications de la Société;
- il rassemblera les documents législatifs scolaires de tous les cantons;
- il examinera les articles envoyés au Bulletin et formulera ses propositions sur leur admission, leur refus ou les modifications qu'il entend y apporter;
- il fera des propositions propres à améliorer la situation économique, sociale et professionnelle du corps enseignant et à réaliser autant que possible le but de notre Société prévu dans les statuts;
- il conservera les articles de journaux qui concernent l'école et les tendances sociales du corps enseignant;
- il reproduira en un nombre d'exemplaires suffisant les pièces adressées au Comité central et aux comités de sections si ces pièces ne sont pas publiées dans le Bulletin.

Devoirs imprévus et extraordinaires du secrétaire.

Il essayera par son intervention personnelle d'éviter les destitutions non justifiées et de régler les différends entre les communes et le corps enseignant et entre les membres de la Société.

die Verpflichtung, in den Sektionen oder Landes-
teilverbänden Vorträge über Vereinsangelegen-
heiten zu halten;

die Beteiligung an Konferenzen mit Behörden,
an Delegationen, an Sitzungen von Spezial-
kommissionen aller Art etc.

Bern, im Mai 1907.

Namens des Kantonalvorstandes,

Der Präsident :

E. Mühlethaler.

Der Sekretär :

F. Leuthold.

Kantonalvorstand.

Mühlethaler, Präsident.

Keller, Gymnasiallehrer, Vizepräsident.

Leuthold, Sekretär.

Frl. Stauffer, II. Sekretär.

Stalder, Centralkassier.

Vögeli, Stellvertretungskassier.

Frl. Merz, Beisitzerin.

Il fera au sein des sections et dans les assem-
blées régionales des conférences sur les affaires
de la Société.

Il prendra part aux conférences qui auront
lieu en commun avec les autorités, ainsi qu'aux
délégations, aux séances des commissions spé-
ciales, etc.

Berne, mai 1907.

Au nom du Comité central,

Le président :

E. Mühlethaler.

Le secrétaire :

F. Leuthold.

Comité central.

Mühlethaler, président.

Keller, maître au Gymnase, vice-président.

Leuthold, secrétaire.

M^{lle} Stauffer, 2^e secrétaire.

Stalder, caissier central.

Vögeli, caissier pour les remplacements.

M^{lle} Merz, adjointe.